



## Neuer Kindergarten in Aubinger Lohe

Im September könnte in der Aubinger Lohe ein zweisprachiger Waldkindergarten öffnen. Das hofft die Münchner Schulstiftung Ernst v. Borries, die in Pasing seit 2010 bereits das bilinguale Jan-Amos-Co-venius-Kinderhaus mit Krippe und Kindergarten betreibt. Für das neue Projekt soll in der Aubinger Lohe ein Blockhaus errichtet werden, in dem die Kinder ihr Frühstück und Mittagessen bekommen, sagt Geschäftsführerin Ursula Berktold. Dafür habe man vor kurzem den Bauantrag gestellt.

Geplant sei eine Gruppe mit maximal 20 Kindern ab drei Jahren bis zum Schuleintritt. Betreut würden die Kindern von einer amerikanischen und einer deutschen Erzieherin, die ausgebildete Natur- und Erlebnispädagogin sei, und einer Kinderpflegerin. Neben dem überwiegenden Aufenthalt in der Natur seien in den Wintermonaten auch Ausflüge in Museen und Bibliotheken geplant.

Entstanden sei das Projekt aus dem wachsenden Interesse an Waldkindergärten, aber auch aus den positiven Erfahrungen mit dem zweisprachigen Kinderhaus in Pasing. Dort habe man bislang jedes Jahr etwa 50 Kinder ablehnen müssen, so Berktold. Bei einer Zusage der Lokalbaukommission könnte Ende April mit dem Bau der Blockhütte begonnen werden.

Die gemeinnützige Schulstiftung Ernst v. Borries wurde 2005 gegründet. Sie betätigt sich als Träger pädagogischer Einrichtungen, indem sie bestehende übernimmt und neue gründet. mwh